



8. Juni 2005

3. Sommerfest

in Saupersdorf

Samstag, 25. Juni 2005

Gaststätte & Pension „Bürgerhaus – De alte Schul“

Programm:

14 Uhr Start mit dem „Tag der offenen Tür“ im Kids- Club

Da kommt keine Langeweile auf !!!

Basteln, Kinderschminken, Spiele, Losbude, Heliumballons

15 Uhr Auftritt der **Tanzmäuse des SBBZ**



16 Uhr Männergesangverein **Arion 1898**

17 Uhr Programm der **FFW Saupersdorf** und
Jugendfeuerwehr



Kaffee & Kuchen

Leckerer vom Grill & Bier vom Fass



Italienisches Eis

20 Uhr

REIK-ROCK-BAND

Musik aus den 70er & 80er Jahren

Sonntag, 26. Juni ~ 9 bis 15 Uhr Musikalischer Frühschoppen

Montag, 27. Juni ~ 19 Uhr Einwohnerversammlung



Der Bürgermeister gratuliert:



Zum 70. Geburtstag:

Frau Ursula Hirsch	am 11. Juni	in Wolfersgrün
Frau Jutta Herrmann	am 12. Juni	in Leutersbach
Frau Helga Reis	am 15. Juni	in Kirchberg
Frau Ruth Schmidt	am 16. Juni	in Kirchberg
Herr Günter Stenzel	am 16. Juni	in Kirchberg

Zum 75. Geburtstag:

Frau Herta Wappler	am 10. Juni	in Stangengrün
Frau Ingeborg Schädlich	am 16. Juni	in Kirchberg
Frau Liesbeth Weller	am 18. Juni	in Kirchberg

Zum 80. Geburtstag:

Herr Kurt Nettbohl	am 10. Juni	in Kirchberg
Frau Ingeburg Fraaß	am 12. Juni	in Kirchberg
Frau Hanna Döhler	am 13. Juni	in Stangengrün
Frau Anna Unger	am 21. Juni	in Kirchberg

Zum 85. Geburtstag:

Herr Walter Meichsner	am 08. Juni	in Kirchberg
Frau Lotte Leistner	am 18. Juni	in Kirchberg
Frau Charlotte Petzold	am 20. Juni	in Kirchberg
Herr Hans Göpfert	am 21. Juni	in Kirchberg

Zum 91. Geburtstag:

Frau Martha Weiß	am 18. Juni	in Kirchberg
------------------	-------------	--------------

Zum 92. Geburtstag:

Frau Marianne Schönfeld	am 14. Juni	in Kirchberg
Frau Helene Remus	am 18. Juni	in Kirchberg

Zum 94. Geburtstag:

Herr Kurt Gündel	am 11. Juni	in Kirchberg
------------------	-------------	--------------

Zum 100. Geburtstag:

Frau Nanny Kuttnick	am 11. Juni	in Kirchberg
---------------------	-------------	--------------

Vertriebstermine

des amtlichen Mitteilungsblattes der Stadt
Kirchberg „Kirchberger Nachrichten“
2. Halbjahr 2005

Ausgabe Nr.	Redaktionsschluss	Erscheinungstag
13/2005	24.06.2005	06.07.2005
14/2005	08.07.2005	20.07.2005
15/2005	22.07.2005	03.08.2005
entfällt	Sommerpause	(17.08.2005)
entfällt	Sommerpause	(31.08.2005)
16/2005	02.09.2005	14.09.2005
17/2005	16.09.2005	28.09.2005
18/2005	30.09.2005	12.10.2005
19/2005	14.10.2005	26.10.2005
20/2005	28.10.2005	09.11.2005
21/2005	11.11.2005	23.11.2005
22/2005	25.11.2005	07.12.2005
23/2005	09.12.2005	21.12.2005
24/2005	Pause zum	
entfällt	Jahreswechsel	(04.01.2006)
01/2006	06.01.2006	18.01.2006

Hinweis:

Für das Einreichen von Artikeln und Mitteilungen bitten wir zu beachten, dass ab 2005 die Termine des Redaktionsschlusses vom bisherigen Montag auf den jeweils vorhergehenden Freitag vorverlegt wurden.

Amtliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung der Haushaltssatzung für das Jahr 2005 der Stadt Kirchberg

Aufgrund von § 74 SächsGemO hat der Stadtrat am 22.03.2005 folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2005 beschlossen:

§ 1

Der Haushaltsplan wird festgesetzt mit

- den Einnahmen und Ausgaben von je **8.626.550 EUR**
davon im Verwaltungshaushalt **7.212.500 EUR**
im Vermögenshaushalt **1.414.050 EUR**
- dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) von **0 EUR**
- Dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen von **0 EUR**

§ 2

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf **1.440.000 EUR**

§ 3

Die Hebesätze werden festgesetzt

- für die Grundsteuer
 - für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf **300 v. H.**
 - für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf **370 v. H.** der Steuermessbeträge;
- für die Gewerbesteuer auf **380 v. H.** der Steuermessbeträge

§ 4

Die Lohnkostenumlage der Gemeinde Hirschfeld beträgt **128.100 EUR.**

Die Sachkostenumlage der Gemeinde Hirschfeld beträgt **7.600 EUR.**

Die Lohnkostenumlage der Gemeinde Crinitzberg beträgt **229.900 EUR.**

Die Sachkostenumlage der Gemeinde Crinitzberg beträgt **13.700 EUR.**

Die Lohnkostenumlage der Gemeinde Hartmannsdorf beträgt **147.300 EUR.**

Die Sachkostenumlage der Gemeinde Hartmannsdorf beträgt **8.700 EUR.**

Kirchberg, den 30.05.2005

Wolfgang Becher

W. Becher, Bürgermeister



Mit Schreiben vom 24.05.2005 bestätigte das Landratsamt des Landkreises Zwickauer Land die am 22.03.2005 beschlossene Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2005. Gemäß § 76 Abs. 3 SächsGemO liegt der Haushaltsplan der Stadt Kirchberg für das Jahr 2005 in der Zeit vom **9. Juni bis 17. Juni 2005** in der Kämmererei des Rathauses Kirchberg während der Dienststunden öffentlich zur Einsichtnahme aus.



Gutachterausschuss zur Ermittlung von Grundstückswerten im Landkreis Zwickauer Land am Landratsamt, Freistaat Sachsen

Bekanntgabe der Bodenrichtwerte

ermittelter Bodenrichtwert in Euro/m²

	für die Ortslage	für gewerbl. Baufläche	für Wohnbaufläche
Kirchberg Zentrum	55,- °	-	-
Bahnhofstraße	42,-	-	-
westl. Stadtgebiet am Borberg	55,-	-	-
K.-Marx-Siedlung u. Geiersbergsiedlung	43,-	-	-
verbleibende Stadtlage	37,-	-	-
Wohnbaugebiet	-	-	60,- (Teichstraße)
Wohnbaugebiet	-	-	55,- ^ (Wiesener Str.)
OT Burkersdorf	28,- °	-	-
OT Leutersbach	20,- ^	-	-
OT Saupersdorf	23,- °	-	-
OT Stangengrün	20,- °	-	-
OT Wolfersgrün	23,- °	-	-
OT Cunersdorf	25,- ^	-	-

° = keine neuen Kauffälle, übernommener Wert – Stichtag 31.12.2002

^ = keine neuen Kauffälle, aus Vergleichsgebieten Marktanpassung zum Wert - Stichtag 31.12.2002 vorgenommen

Erläuterung:

Der Bodenrichtwert ist der durchschnittliche Lagewert des Bodens für eine Mehrzahl von Grundstücken einer Zone (Bodenrichtwertzone), für die im Wesentlichen gleiche Nutzungs- und Wertverhältnisse vorliegen. Er ist bezogen auf den Quadratmeter Grundstücksfläche. Der Bodenrichtwert bezieht sich auf Grundstücke, dessen wertbeeinflussende Umstände für den Bodenrichtwert typisch sind (Richtwertgrundstück). Abweichungen eines einzelnen Grundstücks von dem Richtwertgrundstück in den wertbeeinflussenden Umständen – wie z. B. Erschließungszustand, Lage, Art und Maß der

baulichen Nutzung, Bodenbeschaffenheit und Grundstücksgestalt – bewirken in der Regel entsprechende Abweichungen seines Bodenwertes vom Richtwert. Die Gesamtheit der Bodenrichtwerte bezieht sich auf baureifes, erschließungsbeitragsfreies Land (erschlossen nach § 127 BauGB) und vermessendes Land. Bodenrichtwerte in bebauten Gebieten sind mit dem Wert ermittelt worden, der sich ergeben würde, wenn die Grundstücke unbebaut, erschlossen und altlastenfrei wären. Die Bodenrichtwertkarten können gegen eine Gebühr von 40,00 Euro und der Grundstücksmarktbericht gegen eine Gebühr von 20,00 Euro über die Geschäftsstelle des Gutachterausschusses ab Juni 2005 bezogen werden. Außerdem wird darauf hingewiesen, dass die Bodenrichtwerte bei der Geschäftsstelle des Gutachterausschusses eingesehen werden können und Auskunft über ihren Inhalt verlangt werden kann.

Albrecht, Vorsitzende des Gutachterausschusses

Einladung zur Einwohnerversammlung

Sehr geehrte Damen und Herren, hiermit lade ich Sie recht herzlich zur Einwohnerversammlung des Ortsteiles Saupersdorf **am Montag, dem 27. Juni 2005, um 19.00 Uhr, in das Festzelt am Bürgerhaus Saupersdorf ein.**

Der Bürgermeister der Stadt Kirchberg, Herr Becher, sowie die Amtsleiter nehmen Ihre Hinweise entgegen und beantworten Ihre Fragen.

Frank Schmidt, Ortsvorsteher

Neue Rufnummern!

Ab sofort sind nachfolgende Einrichtungen unter folgenden neuen Telefonnummern zu erreichen:

Städtische Bibliothek, Frau Planitzer 037602/76330

Hort des Solidar-Sozialringes in der

Grundschule „Ernst Schneller“

(Leiterin Frau Walenta)

037602/76331

Nächster Redaktionsschluss: 10.06.2005

Nächster Erscheinungstag: 22.06.2005

Kirchberger Nachrichten

Herausgeber:

Druck und Verlag:

Verantwortlich für den amtlichen Teil:

Verantwortlich für den übrigen Inhalt:

Verantwortlich für den Anzeigenteil:

Erscheinungsweise:

Stadt Kirchberg und Secundo-Verlag GmbH, 08496 Neumark/Sachsen

Secundo-Verlag, Auenstr. 3, 08496 Neumark, Tel. 037600/3675, Fax 037600/3676

Bürgermeister der Stadt Kirchberg, Wolfgang Becher

Das Redaktionskollegium - Stadtverwaltung Kirchberg, Neumarkt 2, 08107 Kirchberg,

Tel. 037602/83100 oder 83118, Fax 037602/83299, eMail: Stadt@Kirchberg.de; Internet: www.Kirchberg.de

Peter Geiger, Geschäftsführer des Secundo-Verlag GmbH

Vierzehntägig, kostenlos an alle erreichbaren Haushalte



Kostenlose Energieberatung

Die nächste kostenlose Energieberatung findet am **Dienstag, dem 21.06.2005, von 16.00 bis 18.00 Uhr** im Besprechungszimmer Altmarkt 1 – Bauamt (Erdgeschoss) statt. Voranmeldung ist möglich im Sekretariat des Bürgermeisters oder telefonisch unter 037602 / 83100.

Beratungsschwerpunkte:

- Wärmepumpen, Erdwärmenutzung, Solar
- Allgemeine Heizungs- u. Lüftungsanlagen
- Energetische Prüfung von Energieabrechnung (keine Mietrechtsberatung)
- Senkung des Raumwärmebedarfes (kostensparendes Heizen und Lüften)
- Dämmung von Gebäuden
- Bauphys. Probleme (Schimmelbildung)



Nächste DRK-Blutspendeaktion

am **21. Juni 2005, von 11.00 bis 16.30 Uhr** im **Christoph-Graupner-Gymnasium Kirchberg**

Bitte den Ausweis mitbringen! Jeder Spender erhält ein kleines Maskottchen.



Einsätze der FF Kirchberg im Jahr 2005 (01.01. - 30.04.2005)

01.01.05, 06.30-10.30 - Vollbrand einer Reihengarage in Kirchberg - **04.01.05, 01.57-02.40** - Anforderung der Drehleiter mit Korb (DLK) wegen eines Meldereinlaufs in Hirschfeld; Einsatzreserve vor Ort - **04.01.05, 06.12-15.30** - Einsatz der gesamten Feuerwehr inkl. DLK bei einem Gebäudevollbrand mit einer getöteten Person in Wiesenburg - **08.01.05, 14.41-17.45** - Einsatz der DLK zur Sturmschadenbeseitigung in Culitzsch - **08.01.05, 15.56-16.00** - Anforderung der gesamten Feuerwehr wegen eines Meldereinlaufs - **10.01.05, 22.54-23.10** - Personenrettung in Kirchberg - **11.01.05, 16.43-17.15** - Einsatz bei einem Brand in Kirchberg - **17.01.05, 00.11-02.50** - Kellerbrand mit starker Verqualmung in Kirchberg - **17.01.05, 14.45-14.50** - Anforderung zur Türnotöffnung, Einsatzabbruch auf Anfahrt zur Einsatzstelle - **09.02.05, 14.46-15.12** - Anforderung der DLK wegen eines Meldereinlaufs in Hartenstein; Einsatzabbruch auf der Anfahrt zur Einsatzstelle - **03.03.05, 10.00-11.05** - Einsatz der DLK zur Beseitigung von Gefahrenstellen durch Schnee und Eis in Kirchberg - **17.03.05, 23.46-01.00** - Anforderung der gesamten Feuerwehr wegen eines Meldereinlaufs in Kirchberg - **02.04.05, 00.24-00.26** - Anforderung der DLK wegen eines Meldereinlaufs in Hartenstein; Einsatzabbruch auf der Anfahrt zur Einsatzstelle - **08.04.05, 08.00-12.00** - Beseitigung einer Gefahrenstelle (Baum) mit der DLK in Kirchberg - **27.04.05, 21.54-22.30** - Einsatz wegen eines Blitzschlages in Kirchberg - **30.04.05, 18.15-21.30** - Absicherung der Brauchumsfeuer im Stadtgebiet - **30.04.05, 21.30-00.00** - Bekämpfung eines Brandes in Kirchberg

Die Alarmierungen erfolgten teils über Sirene und teils über Piepser oder Telefon.

Gemeinsame Spendenaktion der Bürgermeister und Oberbürgermeister der Region Zwickau - „Direkthilfe Sri Lanka“ - Familienpatenschaften -

In unserer gemeinsamen Spendenaktion „Direkthilfe Sri Lanka“ sind bis zum 10. Mai 2005 Spenden in Höhe von insgesamt **46.784,40 Euro** eingegangen.

Wie wir bereits berichtet haben, sind die ersten Spendengelder von 17.700,00 Euro in den letzten Wochen nach Sri Lanka überwiesen worden, und es kann mit dem Bau der Schule in Mihiripenna und der zwei Häuser begonnen werden. Durch unsere Ansprechpartnerin in Sri Lanka, Frau Erika Voigt, wurden uns weiterhin Familien benannt, für die wir direkte Patenschaften suchen. Diese Familien wollen wir Ihnen hier näher vorstellen.

1. Familie

Ein 41 Jahre alter Vater lebt mit seinen zwei Kindern in einem Zelt in Galle. Die Mutter ist beim Tsunami ums Leben gekommen. Die Tochter ist 16 Jahre alt und der Sohn 14.



Sie leben zu dritt in einem Zelt, da sie kein anderes Zuhause mehr haben. Der Vater ist Fischer, sein Boot wurde ihm vom Tsunami genommen.

2. Familie

Diese Familie wurde ebenfalls vom Tsunami geschädigt. Sie haben sich eine provisorische Hütte gebaut. In dieser leben zwei Söhne im Alter von 9 und 13 Jahren und ein am 16. März 2005 geborenes Baby.



Weiterhin leben die Oma und die Eltern dort. Der Vater ist arbeitslos. Die Familie hat in der Hütte weder Wasser noch Strom, und es gibt für sechs Personen nur zwei Betten. Eigentlich wünschen sie sich nur ein Bett für das Baby und ein Regal für ihre Bekleidung.

Es wurde sich aber dafür entschieden, ein Haus aus unseren Spendengeldern für diese Familie zu errichten. Eine Patenschaft für diese Familie über einen längeren Zeitraum wäre hier sehr hilfreich.



3. Familie



Diese Familie lebt mit ihren vier Kindern ebenfalls in einer provisorischen Hütte. Ihr Haus haben sie beim Tsunami verloren. Die Mutter war Lehrerin und kann wegen der Kinder nicht mehr arbeiten gehen. Der Vater ist arbeitslos. Zwei Kinder gehen in die Schule.



Für diese Familie soll das zweite Haus aus unserer Spendenaktion gebaut werden. Auch hier wäre eine Patenschaft von großer Bedeutung.

Sollten Sie Interesse an einer Patenschaft für eine dieser drei Familien haben, steht Ihnen Frau Freitag unter der Telefonnummer 0375/27412-32 im Rathaus Reinsdorf für nähere Informationen gern zur Verfügung. Für diese Menschen wäre Ihre Hilfe sehr wichtig und man kann dort mit wenig Geld sehr viel erreichen. Bis zum 30. Juni 2005 stehen Ihnen auch noch unsere Spendenboxen in den einzelnen Rathäusern zur Verfügung.

Für direkte Überweisungen auf unser Spendenkonto möchten wir noch einmal die Bankverbindung mitteilen: „**Direkthilfe Sri Lanka**“; **Konto-Nr.: 220 900 2667; Bankleitzahl: 87055000 bei der Sparkasse Zwickau.**

Für Ihre Unterstützung danken Ihnen ganz herzlich

Ihre Bürgermeister

Crinitzberg, Dennheritz, Fraureuth, Hartenstein, Hartmannsdorf, Hirschfeld, Kirchberg, Langenbernsdorf, Langenweißbach, Lichtentanne, Mülsen, Neukirchen, Neumark, Reinsdorf, Wildenfels und Wilkau-Haßlau

und Ihre Oberbürgermeister

Crimmitschau, Werdau und Zwickau

Aus den Schulen in unserer Stadt

Kirchberger Mittelschule moderner denn je - Schüler sind stolz auf ihre „neue“ Schule

Bereits im August nächsten Jahres feiert die Dr.-Theodor-Neubauer-Mittelschule ihr 30-jähriges Jubiläum. Doch sie zieht immer noch alle Blicke auf sich, als wäre sie gestern erst feierlich eröffnet worden. Durch die groß angelegten Sanierungsmaßnahmen erstrahlt diese Schule seit letztem Jahr in einem ganz neuen Licht.

Ich als ehemaliger Schüler bin sehr erbost darüber, wie meine Schule in der Öffentlichkeit dargestellt wird. Auch jetzige Schüler, wie Claudia Leistner und Anton Weidensdorfer, sind sehr schockiert. Wir sind der festen Überzeugung, dass eine Person, welche unsere pädagogische Einrichtung als Schülerin nie besucht hat, sich solch ein Urteil in der Öffentlichkeit nicht erlauben darf. Ich bin froh, auf diese Schule gegangen zu sein. Schließlich befinden sich an der Dr.-Theodor-Neubauer-Mittelschule hochqualifizierte Pädagogen, die zum Beispiel in der Lehrplankommission des Kultusministeriums mitarbeiten oder sogar Dokortitel vorzuweisen haben.

Dem größten Teil der Schüler ist die Achtung und die Erhaltung ihrer Schule am wichtigsten, das bestätigt auch Christian Kaul – Schülersprecher der Neubauerschule. Nicht nur die sanierten Klassenzimmer mit neuen Bänken und Stühlen, den neuen Wandtafeln und Fenstern, nein auch die „neue“ Schulatmosphäre beeinflussen die Schüler und ihre Lernbereitschaft zum positiven, so Sabine Rinas – Vertrauenslehrerin der Schule.

Leider wurde unsere Schule vor kurzen in einem Zeitungsartikel in ein schlechtes Licht gerückt. Eine 22-jährige Sozial-

pädagogin schrieb: „Diese Schule genießt weder Ansehen noch einen guten Ruf.“ Jedoch stützt diese Pädagogin ihre Erkenntnisse nur auf Erzählungen und Berichten.

Ich als ehemaliger Schüler der Neubauerschule kann und will mich dieser Meinung nicht anschließen, da ich am besten weiß, welches Ansehen diese Schule hat. Mit diesem Artikel will ich allen verdeutlichen, dass die Dr.-Theodor-Neubauer-Mittelschule mit all ihren Schülern, Lehrern und Arbeitsmitteln moderner ist denn je. Und eines kann man definitiv sagen: Bis jetzt ist aus den meisten Schülern dieser Schule etwas Anständiges geworden und das kann man auch nicht durch Contrapositionen einiger weniger Leute beeinflussen. Ich hoffe sehr, dass auch die Meinung ehemaliger und jetziger Schüler akzeptiert wird.

Marcel Schnorrbusch
Gorkistraße, Kirchberg

Aus unserer Grundschule „Ernst Schneller“

Ein Nachmittag, an dem Alt und Jung mit Freude in der Schule waren

Anfangs waren einige Schüler und Eltern unserer Grundschule nicht sehr überzeugt, dass es in der Schule am Sonnabendnachmittag cool sein könnte.

Der Förderverein hatte eine gemeinsame Veranstaltung mit Eltern und Schule angeregt, und nach Absprache mit dem Elternrat und der Schulleitung haben wir uns aus Anlass des 200. Geburtstages von Hans Christian Andersen für ein Lesefest entschieden. Es sollte am 23. April 05 - dem Welttag des Buches – stattfinden. Der Förderverein und der Elternrat übernahmen die Vorbereitung und Durchführung des Festes. Das Kollegium der Grundschule führte mit allen Klassen eine „Woche des Buches“ vom 18. bis 22. April 05 durch. In dieser Woche war das „Lesen“ und alles, was damit zu tun hat, Hauptthema. Es wurden 3 Lesezimmer zusätzlich zur Verfügung gestellt, eins für die „Lesemäuse“, eins für die „Leseratten“ und eins für die „Leselöwen“. Überrascht waren wir, dass viele Kinder auch aus den 1. Klassen diese „Lesezimmer“ nutzten und vor allem in den Pausen dort lasen. In allen Klassen wurde ein harter Kampf um den Ehrentitel „Lesekönig der Klasse“ geführt. Frau Planitzer hatte in ihrer Bücherei die Grundschulklassen zu Gast.



Die Kinder lauschten ihr gespannt bei Buchlesungen und zeigten ihr Wissen bei Quiz und Bingo. Alle kamen begeistert wieder. Eine Wandzeitung, gestaltet von der Klasse 4b, infor-



mierte über Hans Christian Andersen. Fleißig wurden die ganze Woche über Bücher von zu Hause für einen Bücherbasar mitgebracht. Der Höhepunkt der Woche war natürlich der Sonnabendnachmittag. Muttis, Vatis, Omas, Opas, Geschwister und natürlich Grundschulkinder hatten sich als Gäste und Besucher des Lesefestes eingefunden.

Viele erlebten die Ehrung der Lesekönige zu Beginn des Festes. Aufgeregt nahmen die Kinder ihre Ehrenurkunde und einen Buchpreis entgegen. Sie gaben anschließend in der



Stadtbibliothek eine Kostprobe ihres Könnens, in dem sie den Inhalt ihres Buches vorstellten und daraus vorlasen. Inzwischen hatte die Klasse 4a im Musikzimmer viele Gäste, die sich das Theaterstück vom „Großen Kapokbaum“ anschauten. Es gelang den „Schauspielern“ der 4a unter Leitung von Frau Schubert, inhaltlich und künstlerisch sowie mit tollen Dekorationen alle Anwesenden zu begeistern. Wer nun wollte, besuchte anschließend die Bibliothek bei Frau Planitzer und informierte sich über die „Angebote“ oder entschloss sich, wieder mehr zu lesen. Andere Gäste wiederum gingen in den Speisesaal, um die Backkünste vieler Muttis zu genießen. Kaffee, Tee und andere Getränke waren zu haben und verleiteten zum gemütlichen Kaffeetrinken.



Besonders die Omas und Opas saßen etwas länger und unterhielten sich oder beobachteten die vielen Neugierigen bzw. Kaufwilligen. Im 2. Teil des Speisesaales befanden sich nämlich der Bücherflohmarkt und die Bilderausstellung vom Malwettbewerb. Jede Klasse hatte einen Stand mit zum Teil tollen, auch ausgefallenen Exemplaren anzubieten. Die Bilder, die viele Kinder zu ihrem Lieblingsbuch gemalt hatten, machten es der Jury schwer, die besten herauszufinden, um sie dann vor allen Gästen ebenfalls mit Urkunden und Preisen für ihre oft aufwändige und ideenreiche Arbeit zu belohnen. Manch ein Gast entschied sich nun noch zum Vorlesen in einen der 4 besonders ausgestatteten Vorleserräume zu gehen,

um Geschichten aus Kinderbüchern, Märchen oder Lektüre für Erwachsene zu lauschen. Andere, besonders unsere Kinder, bastelten im Foyer Lesezeichen, kleine Telefonbücher u. a. m. Um das eigene Wissen gut rüberzubringen, nahmen viele an einem Quiz teil. Auch hier wurden die Besten ausgezeichnet. Wer sich aber bei dem herrlichen Wetter nicht in den Räumen aufhalten wollte, nutzte die Biertischgarnituren, um mit einer leckeren Roster oder Wiener Würstchen – für unsere Vatis und Opas gab es sogar ein Bierchen – mit der Familie oder Freunden ein Schwätzchen zu machen oder das bald fällige Abendbrot auf diese Weise einzunehmen.

Um 17.00 Uhr war das Fest zu Ende und fast alle Besucher gingen mit angenehmen Eindrücken und zufrieden nach Hause. Es sollte zu diesem Lesefest etwas angeregt werden: die Verantwortung für eine der schönsten Kulturtechniken – dem Lesen – gemeinsam zu tragen und ihre Bedeutung mehr in den Vordergrund der Freizeit von Erwachsenen und Kindern zu bringen. Elternhäuser und Schule sollten in positiver Richtung näher zusammenrücken für eine gute Entwicklung unserer Kinder. Schon im Vorfeld entwickelten sich zahlreiche Initiativen bei den Mitgliedern des Fördervereins, des Elternrates und vieler, vieler Eltern. Frau Eichert hat sich in ihrem Beitrag schon bedankt für die Hilfe und Unterstützung Kirchberger Einrichtungen. Alles hat super geklappt. Ich möchte mich ebenfalls mit einem großen Dankeschön an alle die wenden, die vor, während und nach dem Fest an dessen Gelingen mitgewirkt haben, besonders Frau Eichert.

Dass unsere Grundschule einen angenehmen Eindruck auf alle machte, verdanken wir auch unserer Nachbarin Frau Schumann vom Floristikstübchen. Sie schenkte uns Stiefmütterchen für 2 große Pflanzschalen und bepflanzte diese auch noch selbst. Vielen Dank auch dafür!

I. Lodemann, Schulleiterin

Buch- und Lesefest der Kirchberger Grundschule

Wir wollen das Schulleben mitgestalten und zur aktiven Mitarbeit ermutigen. – So steht es im Infoblatt unseres Fördervereins. Besonders freut uns deshalb, dass die Idee eines Buch- und Lesefestes solche Resonanz fand und engagiert mitgetragen wurde.

Herzliches Dankeschön an:

das Kollegium der Grundschule, das im Vorfeld die „Woche des Buches“ gestaltete, an den Elternrat und die vielen mit helfenden Eltern, besonders auch an diejenigen, die mit Großeltern und Geschwistern der Kinder bereit waren, anderen vorzulesen; die Mitarbeiterinnen der Regenbogen-Tagesstätte und des Hauses der Parität; Frau Planitzer für die Sonderöffnung der Stadtbibliothek und ihre Zusatzangebote, **allen anderen Mithelfer und Sponsoren des Festes:** den Kuchenbäckerinnen unter den Eltern, der Bäckerei Leistner, Fleischerei Weck, Getränkehandel Weck, Firma SIMULTAN, Gärtnerei Wolf

Preise für die Wettbewerbe stifteten:

Elektro-Müller, Westermann-Druck, Sparkasse und Allianz

Nochmals vielen Dank!

Für den Förderverein:
Sieglinde Eichert und Ina Walter



Rückblicke

Kinderfest rund um die Sporthalle

Der Vormittag des 7. Mai sah wettermäßig gar nicht so schlecht aus, sodass alle optimistisch dem Kinderfest im Rahmen der Feierlichkeiten der Feuerwehrjubiläen sowie des Borbergfestes entgegen schauten.

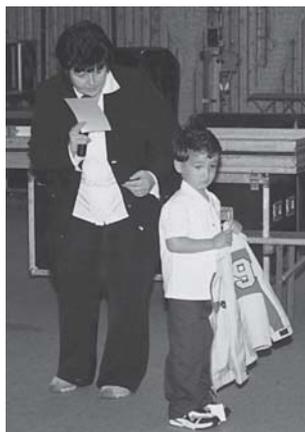
Aber pünktlich, als das Harmonic Sound Orchester sein Programm beginnen wollte, regnete es. Alle halfen mit, in die Sporthalle umzuziehen. Mit geringer Verspätung konnte der kulturelle Teil, wenn auch ohne Bühne, beginnen.



Nach den flotten Rhythmen der Akkordeonspieler zeigten die "kleinen Tanzmäuse" des Sprach- und Bildungszentrums Zwickau e. V. ihre Künste.



Erstmals präsentierten wir mit Unterstützung des Kindergeschäftes „Fridolin“ in Kirchberg eine Kindermodenschau.



Den kleinen „Models“ danken wir nochmals recht herzlich für das nette Vorführen der Bekleidung.

Die Kampfsportgruppe Ving Shun erhielt für ihre Vorführungen viel Beifall und auch am Tisch der Gartenbahn herrschte ebenfalls großes Interesse.

Leider konnten die Hüpfburg und die kleinen Motorräder sowie auch das Spielmobil des Sprach- und Bildungszentrums Zwickau e. V. auf Grund des

Wetters nicht lange von den Kindern benutzt werden. Rege genutzt wurden auch die Basteleien, die von den Mitarbeiterinnen des KIDS -Clubs Saupersdorf und des Jugendclubs „Schlüsselloch“ angeboten wurden.



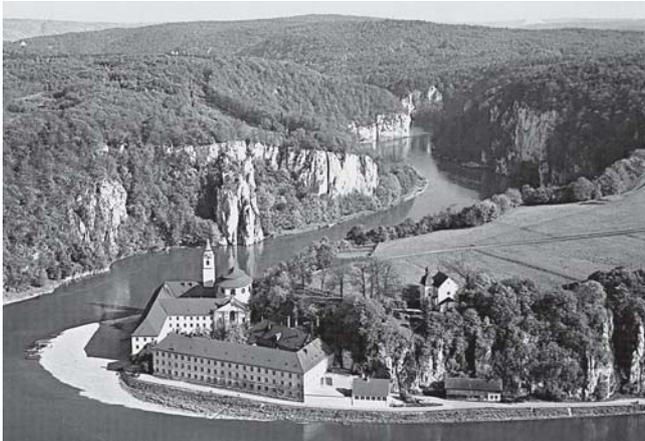
Wir bedanken uns bei allen, die zum guten Gelingen des Kinderfestes beigetragen haben. Besonderen Dank auch dem städtischen Bauhof für seine Unterstützung. *M. Ritter*

Sängerausfahrt des MGV „Rödeltal“ Kirchberg

Am 7. Mai, 5.30 Uhr, starteten die Sänger mit ihren Frauen und dem Reisebus-Unternehmen Werner zu einer Tagesausfahrt in das Unterbayerische Hügelland bzw. in die Fränkische Alb. Mit von der Partie war auch unser ältester Sänger, Herr Petzold, Albert (84), das älteste Mitglied unseres Gesangvereines, Herr Lothar Queck (76), welcher im März für 50 Jahre Zugehörigkeit ausgezeichnet wurde, sowie unser Liedermeister Herr Hermann Hofmann. Leider konnte ein Mitglied unseres Vereines aus gesundheitlichen Gründen nicht daran teilnehmen, bei der nächsten Ausfahrt wird er bestimmt dabei sein. Bei einem Sänger hatte der Wecker anscheinend versagt. Die Ausfahrt begann am Brühlplatz mit Zustiegemöglichkeit an der Theodor-Neubauer-Schule. Bei Voigtsgrün ging es dann auf die A 72 und bei Hof auf die A 93 über Weiden, Regensburg nach Kelheim an der Donau. Bevor wir zur Schiffsanlegestelle fuhren, konnten wir noch das Zentrum von Kelheim besichtigen. Die Stadt war im 12. Jahrhundert Residenzstadt der bayerischen Herzöge. Auf dem Michelsberg steht die Befreiungshalle, von König Ludwig den 1. als Gedenkstätte für die Einigung Deutschland (1813-1815) in Auftrag gegeben. Wie mit der Personenschiffahrt GmbH vereinbart, ging es 10.20 Uhr in Richtung Weltenburg durch den Donaudurchbruch. Zwischen Kelheim und Weltenburg stieß die Donau auf hartem Jurakalk. Auf einer Länge von 5 km hat sich die Donau einen Weg durch den Felsen gegraben. Nach der Landung am Kloster Weltenburg wurden erst einmal den dort Anwesenden einige Lieder dargeboten. Das Kloster Weltenburg wurde im Jahr 617 gegründet, vom heiligen Kolumban. Nach wechselvollem Schicksal erlebte die Abtei zur Barockzeit eine neue Blüte, daran erinnert die berühmte Klosterkirche. Das Kloster besitzt die älteste Brauerei der Welt und braut heute noch das dunkle Klosterbier. Da unser Zeitplan ein längeres Verweilen nicht zuließ, ging es 11.45 Uhr wieder in Richtung Kelheim und entlang der Altmühl nach Riedenburg. Leider hatte sich das Wetter verschlechtert, und wir konnten



unser Mittagessen nicht, wie geplant in den originellen Fässern, sondern mussten es in der Gaststube einnehmen.



Da das Essen vorbestellt war, hat alles gut geklappt, auch das Essen schmeckte allen. Nach dem Mittagessen ging es nebenan in das Kristallmuseum, welches die größte Bergkristall-Gruppe der Welt mit einem Gewicht von 7,8 t besitzt. Ferner eine der bedeutendsten Turmalinsammlungen der Welt (über 600 Originale) sowie historische Diamanten und die heilenden Steine der Hildegard von Bingen. Unsere letzte Station war um 15 Uhr das Schloss Rosenberg mit der Flugvorführung von Adlern, Falken, Bussarden und Milanen. Leider zeigte sich das Wetter von seiner schlechtesten Seite. Zum Glück gab es im Schlossrestaurant einen heißen Pott Kaffee. 16 Uhr ging es dann wieder über Kelheim zurück auf die A 93 und über Regensburg zum Abendessen nach Thierstein. Hier hatten wir unser Abendessen bestellt. Der Wirt, Herr Groy aus Greiz, zog nach der Wende nach Franken. Das Abendessen war gut und reichlich, auch das Frankenbier schmeckte uns genauso wie der Greizer Kräuterkör. Natürlich wurden in der Gaststätte von den Sängern auch einige Lieder und Trinksprüche dargeboten. Durch das schlechte Wetter, ab der Mittagszeit, kam der Gesang schon etwas zu kurz. 20.30 Uhr traten wir die Heimreise nach Kirchberg an und erreichten, wie vorgesehen, 22 Uhr Kirchberg. Ein Dankeschön unserem Busfahrer Daniel, welcher uns, außer der guten Fahrweise, auch viele Erläuterungen auf unserer Fahrt durch die Landschaft vermittelte. Möge diese Ausfahrt allen ein wenig Freude und das Gefühl der Gemeinsamkeit gegeben haben.

W. Zschenderlein

Sieger der Commerzbank-Gewinnspiele stehen fest

Heiko Trommer aus Kirchberg und Christel Herrmann aus Hartmannsdorf sind die glücklichen Gewinner von je einem Trimmrad aus der Tour de Commerzbank. Die Trimmräder wurden am 10. Mai von Filialleiter Lars Nierbauer übergeben: Während Heiko Trommer am genauesten die Strecke voraussagen konnte, die das Siegerteam der „2 lustigen Fünf“ der Klasse 10a des Graupner-Gymnasiums beim „Commerzbank-Cup“ zurücklegte, war Christel Herrmann mit der Glücksgöttin Fortuna im Bunde. Sie wurde als Siegerin unter allen Besuchern, die ihre eigene Fitness auf den Trimmrädern unter Beweis gestellt hatten, ausgelost. Die Gewinnspiele wurde am Tag der offenen Tür ausgetragen, zu dem die Commerzbank-Filiale in Kirchberg am 9. April 2005 eingeladen hatten. Hintergrund für die Feier war die erfolgreiche Zusammenführung der Schmidt-Bank und der Commerzbank nach nur zehn Monaten.

Historisches

Feuerwehr in Kirchberg vor 1830



*Senator Johann Gottfried Wolf
(03.02.1784-27.02.1868).*

Bevor nach 1491 in Dresden die erste Feuerordnung herausgegeben wurde, deren Gültigkeit sich auf das gesamte Churfürstentum Sachsen bezog, gab es bereits eine für die Stadt Zwickau aus dem Jahre 1338. Danach folgten weitere Anordnungen und fürstliche Mandate, von denen die bedeutendste aus dem Jahre 1885 unter dem Begriff „Dorfffeuerordnung“ noch bis im 19. Jahrhundert teilweise gültig war.

Ihnen allen ist gemeinsam, dass Brandbekämpfung ein Anliegen aller Bürger zu sein hat. In Kirchberg war der Wiesenburger Amtmann für das Feuerwehrwesen zuständig sowie das jeweils jüngste Ratsmitglied. Das war um 1830 der spätere Senator und Firmengründer Johann Gottfried Wolf. Er veranlasste, dass die vier Grundsätze der Landesfeuerordnung auch in Kirchberg eingehalten wurden:

- Was ist zur Verhütung von Feuersbrünsten zu beachten.
- Von den Feuergerätschaften und deren auch zum Löschen anzustellenden Personen und Verrichtungen.
- Wie sich zu verhalten, wenn eine Feuersbrunst entsteht.
- Was nach gedämpftem und gelöschttem Feuer zu beachten ist.

Das von J. G. Wolf von 1826 bis 1831 geführte Tagebuch ist zum Feuerlöschwesen in Kirchberg sehr aufschlussreich. Die Brandstiftung im Dachstuhl des Rathauses am 5. Dezember 1833 sollte der Auslöser revolutionärer Aktionen auch für Kirchberg sein. Durch die Umsicht des für Feuer zuständigen Ratsherren J. G. Wolf wurde von den Mühlenknechten der Brand gelöscht und durch hinzugezogenes Militär die politische Ordnung wieder hergestellt.

Dazu die Auszüge aus seinem Tagebuch:

„Am 9. Juni 1828 waren die verschiedenen Handwerker aufs Rathaus bestellt, als Schmiede, Schlosser, Maurer, Zimmerleute, Böttcher und Tischler; sie wurden verpflichtet, bei eintretender Feuersgefahr mit Hacken ausgerüstet am Brandplatz zu erscheinen. Am 24. Mai 1829 wurden von 20 jungen Bürgern die Spritzen probiert. Den Beteiligten wurden 50 Kannen Bier gespendet. Am selben Tag, früh 2 Uhr, wurde Feuer in Löbnitz gemeldet, 6 Uhr ging J. G. Wolf mit der Kirchberger Landspritze dahin ab und kam dort um 9 Uhr an. Um 8 Uhr waren bereits 137 Häuser vorm Feuer ergriffen. Abends 9 Uhr kam er erst wieder mit der Spritze in Kirchberg an. Am 12. Juli 1832 war im Gasthof zur Sonne in Schneeberg ein Schadenfeuer ausgebrochen und 8 Häuser brannten ab. Da Vollmond war, hat man in Kirchberg nichts davon bemerkt, folglich ging auch die Landspritze nicht dahin ab.“

Am 2. Juni 1833, am Trinitatisfest, nachmittags 4 Uhr, brannte Reichenbach ab. Um 5 Uhr fuhr Werner mit der Kirchberger



Spritze fort, man glaubte anfänglich, das Feuer sei in Hirschfeld. Werner war mit der Spritze wieder umgekehrt, da die Wegeverhältnisse sehr schlecht waren. Bei Eintritt der Nacht war das Feuer immer größer geworden, so dass man um 8.00 Uhr die Spritze nochmals dorthin absandte. Die Spritze hatte am Brandplatz reichlichen Dienst getan.

Am 5. Dezember 1833, früh ½ 8 Uhr, hatte der Ratswirt eine Brandstiftung auf dem Heuboden des Rathauses entdeckt. Die Bevölkerung Kirchbergs war in Angst und Schrecken geraten. Der größte Teil der Bürger wünschte Militär her, worauf der Stadtschreiber beim Amt Wiesenburg den Vorfall zu Anzeige brachte. Der Amtmann und Aktuar Rehm vom Amt haben die Sache untersucht. Zugleich war an diesem Abend ein Drohbrief an Scheller in Obercrinitz abgegeben worden, der in Kirchberg zur Post gegeben worden war. Der Rat und die Kommunrepräsentanten beschlossen, ein Kommando von 25 Soldaten herzunehmen, die auch am folgenden Tage hier einrückten. Am 9. Oktober 1834, nachmittags 3 Uhr, wütete ein großer Brand in Auerbach i. V. Die Kirchberger Landspritze ging ¾ 4 mit Dörfels Pferden dahin ab. Am 9. November 1834 ertönte während des Gottesdienstes gleich nach der Predigt Feuerlärm; es brannte im Malzhaus die Malzdarre.“ Das ergebene Wirken des Johann Gottfried Wolf für seine Vaterstadt sollte zum 150. Feuerwehrjubiläum nicht in Vergessenheit geraten.

Johannes Decker

Sport- und Vereinsnachrichten

LV Olympia Kirchberg

Neuer Landesrekord bei Bezirksmeisterschaften

Eingebunden in das Erzgebirgsmeeting in Thum am 15.05.05 fanden die Bezirksmeisterschaften der Schüler B und C über die lange Staffel statt. Die Sportler des LV Olympia Kirchberg kehrten mit 4 Medaillen von diesen Bezirksmeisterschaften zurück.



Insgesamt wurden ganz starke Leistungen erzielt, die beste jedoch war der neue Landesrekord bei den Schülerinnen C. Isabell Günl, Julia Stadelmann und Franziska Remus ließen bei ihrer Staffel über 3 x 800 m der Konkurrenz keine Chance und siegten in 8:11,14 min, was einen neuen Landesrekord bedeutete.

Aber auch die 2. Staffel der Schülerinnen C war ganz stark und belegte den 3. Platz (Lois Schürer, Svenja Lützwow, Julia Schädlich -> 8:56,6 min). Auch unsere beiden Staffeln bei den Schülern zeigten eine Spitzenleistung. Die Schüler B (Charles Brückner, Florian Küttler, Florian Pflug -> 10:20,25 min) und die Schüler C (Felix Liebold, Tim Schneidenbach, Patrick

Putzger -> 11:14,78 min) schafften jeweils den 2. Platz bei dieser Meisterschaft.

M. Remus

Schülersportfest in Borna

Die Leichtathleten des LV Olympia Kirchberg nahmen an einem stark besetzten Schülersportfest in Borna teil. Dabei wurden sehr viele Medaillenplätze erzielt. Die besten Leistungen erzielten Julia Stadelmann, Felix Liebold, Franziska Remus und Isabell Günl. Vor allem die Staffelläufe der C und Sch C waren ganz stark. Die 1. Staffel der Schülerinnen C in der Besetzung Lois Schürer, Julia Stadelmann, Franziska Remus und Isabell Günl gewann ganz souverän in der Zeit von 29,46 s. Die Staffel der Schüler C wurde 2. in der Besetzung Tim Schneidenbach, Christopher Vogel, Felix Liebold und Moritz Pflug in 31,35 s.

Ergebnisse:

M8 Max Stelzer Weit 2. Platz 3,27m, Ball 4. Platz 32,36m; Anthony Scheffler 50m 6. Platz 9,03s; W8 Carolin Wehner 50m 9. Platz 9,04s, 800m 6. Platz 3:34 min; M9 Markus Polke Weit 3. Platz 3,58m, 50m 7. Platz 8,58s; Moritz Herrmann Weit 8. Platz 3,36m, 1000m 4. Platz 4:01 min; W9 Christiane Otto 50m 2. Platz 8,36 s; Friederike Naumann 800m 9. Platz 3:22 min; M10 Schneidenbach, Tim 1000m 3. Platz 3:36 min; Waldenburger, Max Weit 7. Platz 3,69m; W10 Günl, Isabell Weit 1. Platz 3,91m, 60m Hürden 2. Platz 11,22s, 50m 3. Platz 7,91s; Schürer, Lois 60m Hürden 1. Platz 11,06s, 50m 2. Platz 7,90s; M11 Liebold, Felix Weit 1. Platz 4,42m, Hoch 1. Platz 1,28m, 60m Hürden 1. Platz 10,48s; Vogel, Christopher 50m 4. Platz 8,05s, 60m Hürden 4. Platz 11,00s; W11 Stadelmann, Julia 50m 1. Platz 7,57s, Weit 1. Platz 4,33m, 60m Hürden 3. Platz 11,19s; Remus, Franziska 60m Hürden 1. Platz 10,61s, Weit 2. Platz 4,29m, Hoch 3. Platz 1,23m; Sauer, Nathalie Hoch 4. Platz 1,23m, 60m Hürden 4. Platz 11,21s; Wutzler, Kim 50m 7. Platz 8,13s

SV 1961 Kirchberg

Abteilung Fußball, Nachwuchs

Danke: Die B-Jugendmannschaft möchte sich bei der Zürich-Versicherung, Herrn Jörg Eggens, für die neuen Trikots recht herzlich bedanken.

Vorschau zu Nachwuchsturnieren

Am Sonntag, dem 10.06.2005, veranstaltet GÜ-Sport zusammen mit dem SV 1861 ein Vorrundenturnier um den Nike-Cup für C-Junioren.

Beginn: 9.00 Uhr; C-Jugend; Stichtag 01.01.1991 und jünger; Kleinfeld, Spielstärke 1:6; Spielmodus: zwei 4er Staffeln, Jeder gegen Jeden; Spielzeit: 30 min; Halbfinale, Finale. Der Sieger nimmt an der Zwischenrunde am 26.08. bis 28.08.2005 in Dresden teil.

Am Sonnabend, dem 25.06.2005, findet von 9.00 bis 13.00 Uhr ein F-Jugendturnier statt.

Teilnehmer: Kirchberg, Erzgebirge Aue, Wilkau-Haßlau, Vielau, Sachsen Werdau, Schönfels. Gespielt wird Jeder gegen Jeden.

Am Nachmittag stehen sich die B-Jugendmannschaften vom SV 1861 Kirchberg und Erzgebirge Aue gegenüber. Spielbeginn ist 15.00 Uhr. An beiden Tagen wird für das leibliche Wohl gesorgt.

Kahler, Nachwuchsleiter



Familienzentrum im „Haus der PARITÄT“ Kirchberg
Bahnhofstraße 19, 08107 Kirchberg, Tel. 037602/66509

Programm vom 13. bis 24. Juni 2005

13. Juni – Montag

- 8.30-18 Uhr Schuldnerberatung
9 - 16 Uhr Second-Hand-Laden für Kinderbekleidung und Spielzeug
10.30 Uhr Babymassage
10 Uhr Gymnastik der SHG Osteoporose 1
13.30 Uhr Gymnastik der SHG Osteoporose 2
14.45 Uhr Gymnastik der SHG Osteoporose 3

14. Juni – Dienstag

- 9 - 16 Uhr Second-Hand-Laden für Kinderbekleidung und Spielzeug
9 Uhr Dienstagstreff – Zeit zum Quatschen und für gemeinsame Unternehmungen
9 Uhr Beratung Frau und Beruf
14 Uhr Senioren Singen
15 Uhr Sport im Doppelpack – Gymnastik für Mutter & Kind
16 Uhr Frauengymnastik
19 Uhr „Inseln im Alltag“ (4) - Kurze Wege zur inneren Ruhe - Entspannungstechniken vorgestellt

15. Juni – Mittwoch

- 9 - 16 Uhr Second-Hand-Laden für Kinderbekleidung und Spielzeug
9.30 Uhr Mutter-Vater-Kind-Treff
9.45 Uhr Musikalische Früherziehung

16. Juni – Donnerstag

- 9 - 16 Uhr Second-Hand-Laden für Kinderbekleidung und Spielzeug
9 - 12 Uhr Kinderstube
9.30 Uhr Mutter-Vater-Kind-Treff
13.30 Uhr Sprechstunde des Mieterschutzvereins Zwickau Land e. V.

17. Juni – Freitag

- 9.30 Uhr Tipps und Tricks für mehr Ruhe und Gelassenheit 5 - Entspannungskurs für Eltern, mit Kinderbetreuung

18. Juni – Samstag

- 14 Uhr Seniorengedächtnisfeier
Wir laden alle Geburtstagskinder der Monate Februar, März, April und Mai recht herzlich zu einer gemeinsamen Geburtstagsfeier bei Kaffee, Kuchen und Musik ein!

20. Juni - Montag

- 8.30-18 Uhr Schuldnerberatung
9 - 16 Uhr Second-Hand-Laden für Kinderbekleidung und Spielzeug
10 Uhr Gymnastik der SHG Osteoporose 1
10.30 Uhr Babymassage
13.30 Uhr Gymnastik der SHG Osteoporose 2
14.45 Uhr Gymnastik der SHG Osteoporose 3

21. Juni – Dienstag

- 9 - 16 Uhr Second-Hand-Laden für Kinderbekleidung und Spielzeug
9 Uhr Dienstagstreff – Zeit zum Quatschen und für gemeinsame Unternehmungen
9 Uhr Beratung Frau und Beruf

- 14 Uhr Senioren Singen
15 Uhr Sport im Doppelpack – Gymnastik für Mutter & Kind
16 Uhr Frauengymnastik
19 Uhr „Inseln im Alltag“ (5) - Kurze Wege zur inneren Ruhe - Entspannungstechniken vorgestellt

22. Juni – Mittwoch

- 9 - 16 Uhr Second-Hand-Laden für Kinderbekleidung und Spielzeug
9.30 Uhr Mutter-Vater-Kind-Treff

23. Juni – Donnerstag

- 9 - 16 Uhr Second-Hand-Laden für Kinderbekleidung und Spielzeug
9 - 12 Uhr Kinderstube
9.30 Uhr Mutter-Vater-Kind-Treff
16 Uhr Klöppeln
16 Uhr Treffen der SHG Menschen mit Ängsten und Depressionen

24. Juni – Freitag

- 9.30 Uhr Tipps und Tricks für mehr Ruhe und Gelassenheit 6 - Entspannungskurs für Eltern, mit Kinderbetr.

Kirchliche Nachrichten

Katholische Pfarrei

"Maria Königin des Friedens" Kirchberg

Mittwoch, 08.06.2005

- 16.00 Uhr Beichtgelegenheit
17.00 Uhr hl. Messe
18.00 Uhr Bibelkreis

Sonntag, 12.06.2005

- 10.30 Uhr hl. Messe

Mittwoch, 15.06.2005

- 16.00 Uhr Beichtgelegenheit
17.00 Uhr hl. Messe mit Gedenken an den hl. Benno, den Bistumspatron

Sonnabend, 18.06.2005

- 16.00 Uhr Familien-Gottesdienst zum Gedenken des 100. Geburtstag von Dr. Ziegler

Sonntag, 19.06.2005

- 09.00 Uhr hl. Messe

Montag, 20.06.2005

- 17.00 Uhr Andacht zum Kirchweihfest

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage: www.maria-friedenskoenigin.de; E-Mail: info@maria-friedenskoenigin.de; Informationen zum Weltjugendtag 2005 unter: www.wjt05.info

Ev.-Luth. Kirchengemeinde

Margarethenkirche Kirchberg

Donnerstag, 09.06.

- 09.00 Uhr Mutti-Kind-Kreis

Freitag, 10.06.

- 15.30 Uhr Bibelstunde Goethstr.7
19.30 Uhr Bibelarbeitskreis

Sonntag, 12.06., 3. So. n. Trin.

- 09.00 Uhr Gottesdienst

Montag, 13.06.

- 19.15 Uhr Kirchenchor

Dienstag, 14.06.

- 09.45 Uhr Andacht

**Mittwoch, 15.06.**

19.00 Uhr Junge Gemeinde
19.30 Uhr Posaunenchor

Donnerstag, 16.06.

09.00 Uhr Mutti-Kind-Kreis

Freitag, 17.06.

19.30 Uhr Bibelarbeitskreis

Sonntag, 19.06., 5. So. n. Trin.

09.00 Uhr Sakramentsgottesdienst

Montag, 20.06.

19.30 Uhr Kirchenchor

Dienstag, 21.06.

07.20 Uhr Beginn Gemeindeausflug ins Schwarza-Tal
(für angemeldete Personen)

Mittwoch, 22.06.

19.00 Uhr Junge Gemeinde
19.30 Uhr Posaunenchor

St. Katharinen Burkersdorf

Donnerstag, 09.06., 19.45 Uhr, Bibelstunde

Sonntag, 12.06., 10.30 Uhr, Sakramentsgottesdienst

Donnerstag, 16.06., 19.45 Uhr, Bibelstunde

Telefonseelsorge der Ökumenischen Kirchen ist ständig unter der Rufnummer 0800/111 0 111 oder 0800/111 0 222 (zum Nulltarif) erreichbar. Das **Kirchentaxi** fährt jeweils 15 min. vor Gottesdienstbeginn ab der Goethestr. 3/5/7. Wir holen Sie auch gern von Ihrer Wohnung zum Gottesdienst mit dem PKW ab, wo dies aus gesundheitlichen Gründen erforderlich ist, wenn Sie uns bis mittwochs vorher Ihren Wunsch mitteilen (Tel. Pfarramt 71 76).

Evang.-methodistische Kirche**Kirchberg, Altmarkt 11****Sonnabend, 11.06.2005**

19.30 Uhr Ehepaarkreis „im besten Alter“ bei Fam. Schnabel, Hartmannsdorf

Sonntag, 12.06.2005

08.45 Uhr Gottesdienst

Dienstag, 14.06.2005

08.30 Uhr Andacht im Seniorenheim A.-Günther-Weg, Kirchberg

15.00 Uhr Bibelstunde in Cunersdorf

Freitag, 17.06.2005

19.30 Uhr Frauenabend „AUFATMEN“

Sonnabend, 18.06.2005

19.30 Uhr Ehepaarkreis Blau-Kreuz-Gruppe bei Fam. Schnabel, Hartmannsdorf

Sonntag, 19.06.2005

09.30 Uhr Bezirksgottesdienst mit Hoffest

Mittwoch, 22.06.2005

15.00 Uhr Treffen „60 plus“

Regelmäßige Veranstaltungen:

jeden Montag, 19.00 Uhr Bibelkreis für Einsteiger

jeden Dienstag, 19.00 Uhr Blau-Kreuz-Gruppe

jeden Mittwoch, 19.00 Uhr Bibelstunde

jeden Donnerstag, 19.00 Uhr Patientenandacht im Krankenhaus Burkersdorf

19.45 Uhr Bibelstunde in Burkersdorf

Ev.-Freikirchliche Gemeinde**Kirchberg, Brüdergemeinde, Bahnhofstr. 8****Mittwoch, 08.06.2005**

19.00 Uhr Bibelstunde (Apostelg.) Gebetsgemeinschaft

Samstag, 11.06.2005

19.00 Uhr Jugendstunde

Sonntag, 12.06.2005

10.15 Uhr Verkündigung der frohen Botschaft

10.15 Uhr Fröhliche Kinderstunde

Mittwoch, 15.06.2005

19.00 Uhr Bibelstunde (Apostelg.) Gebetsgemeinschaft

Samstag, 18.06.2005

19.00 Uhr Jugendstunde

Sonntag, 19.06.2005

10.15 Uhr Verkündigung der frohen Botschaft

10.15 Uhr Fröhliche Kinderstunde

Infos auch unter: www.efg-kirchberg.de Missionswerk Werner Heukelbach, 51702 Bergneustadt Schriftenlager Neue Bundesländer, Kirchberg, Bahnhofstr. 8

Schriftenmission: dienstags von 15.00-17.00 Uhr und samstags von 9.30-12.00 Uhr haben wir für Sie unser Bücherlager geöffnet. Sie können völlig kostenlos zu aktuellen Lebensfragen Schriften- Kleinschriften usw. erhalten. Besonders sind unsere 20 verschiedenen Kinderbilderbücher zu empfehlen. Kommen Sie doch einfach vorbei! **Telefonmission:** Rund um die Uhr können Sie unter der bundesweiten Rufnummer 0180 5647746* eine 3-Min.-Kurzpredigt zu wegweisenden Themen hören. Jeden Freitag ein neues Thema. (*12 Ct /Min.)

Radiomission: RTL Radio Luxemburg:

Montag - Freitag: 5.00 Uhr, 19.45 Uhr

Samstag: 5.00 Uhr, 5.45 Uhr, 19.00 Uhr

Sonntag: 6.00 Uhr, 7.15 Uhr, 19.45 Uhr

über Mittelwelle 1.440 kHz

Sendungen über „Die Stimme Russlands“: Täglich außer mittwochs um 20.43 Uhr über Mittelwelle 1386kHz, 1323kHz, 1215kHz sowie auf verschiedenen Frequenzen der Kurzwellenbänder 49m, 41m, 31m, 25m, 19m. Fordern Sie direkt kostenlos das Programm beim Missionswerk an. Liebe Radio-Hörer des Missionswerkes Werner Heukelbach! Ab sofort könnt ihr nach MEZ morgens 6 Uhr und abends 18 Uhr unsere Rundfunksendungen in deutscher Sprache über Internet hören: www.bbnradio.org/german. Die Ausstrahlung ist von Nordamerika aus.

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde**Wolfersgrün, Brüdergemeinde, Dorfstraße 24****Mittwoch, 08.06.2005**

19.30 Uhr Bibelbetrachtung, Gebetsgemeinschaft

Sonntag, 12.06.2005

10.00 Uhr Verkündigung der frohen Botschaft

10.00 Uhr Fröhliche Kinderstunde

Mittwoch, 15.06.2005

19.30 Uhr Bibelbetrachtung, Gebetsgemeinschaft

Sonntag, 19.06.2005

10.00 Uhr Verkündigung der frohen Botschaft

10.00 Uhr Fröhliche Kinderstunde

Landeskirchliche Gemeinschaft**Kirchberg, Bahnhofstraße 16**

Sonntag: 14.00 Uhr Gottesdienst

Donnerstag: 19.30 Uhr Bibelstunde

Neuapostolische Kirche**Kirchberg, Altmarkt 7**

Sonntag: 09.30 Uhr Gottesdienst

Donnerstag: 19.30 Uhr Gottesdienst